



## FÄ¶rdereverein Chiemseehospiz â?? Mitgliederversammlung in Bernau

### Beitrag

***Erstmals konnte der FÄ¶rdereverein Chiemseehospiz e.V. unter der Leitung von Alois GlÄ¼ck in den RÄ¶umlichkeiten des Chiemseehospiz in Bernau seine Mitgliederversammlung abhalten. Den verschiedenen Rechenschaftsberichten konnte dabei entnommen werden, dass der FÄ¶rdereverein auf gesunden FÄ¼Ä?en steht, sich stetig guter Spenden erfreuen kann und somit wirksam und weiterhin die neue Einrichtung fÄ¼r Menschen, die ihren letzten Lebensweg antreten, unterstÄ¼tzen kann.***

Wie Vorsitzender Alois GlÄ¼ck informierte, hat sich das Kommunalunternehmen aufgrund eines aktiven und guten Zusammenwirkens der Landkreise Rosenheim, Traunstein, Berchtesgadener Land und der Stadt Rosenheim in Bernau etabliert und erfÄ¶hrt auch von der Nachbarschaft und der gesamten Gemeinde eine hohe Akzeptanz und WertschÄ¶tzung. Aufgrund der zufriedenstellenden Finanzsituation, die Schatzmeister Walter Richter und Maria StÄ¶berl vom Kreisrechnungs-PrÄ¼fungsamt im Landratsamt Traunstein vorstellten, konnte der FÄ¶rdereverein im letzten Rechnungsjahr der Chiemseehospiz-Einrichtung insgesamt 260.000 Euro zur VerfÄ¼gung stellen. Mit diesem Beitrag ist es mÄ¶glich, Zusatz-Therapien, die von den Krankenkassen nicht mehr Ä¼bernommen werden, anzubieten. Auch ist es mÄ¶glich, fÄ¼r die Mitarbeiter Fort- und Ausbildungskosten zu Ä¼bernehmen, da insgesamt QualitÄ¶ts-Verbesserungs-MaÄ?nahmen ein grundsÄ¶tzliches Ziel des FÄ¶rderevereins sind. Auch die Anschaffung von Kunst-GegenstÄ¶nden fÄ¼r die verschiedenen RÄ¶umlichkeiten war und ist aufgrund der Ä¼bermittelten Spenden mÄ¶glich. Zur Finanzsituation generell sagte Vorsitzender Alois GlÄ¼ck: â??Ohne die vielen privaten Spenden und Initiativen, unter anderem von den beteiligten Hospizvereinen, oder der Theaterstrickerei GrabenstÄ¶tt wÄ¶ren die zusÄ¶tzlichen MaÄ?nahmen im Personalbereich nicht mÄ¶glich. Zudem unterliegen auch wir dem derzeitigen unsicheren Finanzmarkt und den steigenden Lebenshaltungskostenâ??. Ein besonderer Dank galt fÄ¼r die gute Zusammenarbeit Margit Parzinger als BÄ¼roleiterin vom Verein Netzwerk Hospiz e.V. in Traunstein.

### **Chiemseehospiz-Bewohner sind nicht nur ganz Ä¼ betagte und hochbetagte Menschen**

Vorstand Stefan Scheck vom Chiemseehospiz erlÄ¶uterte dieÄ Entwicklung der Einrichtung in den ersten eineinhalb Jahren und sagte dazu: â??Die Chiemseehospiz ist als Kommunalunternehmen ein



Sonderfall unter den 23 Hospiz-Häusern in Bayern. Im Jahr 2021 hatten wir 61 Sterbefälle wobei das Alter zu einem Drittel zwischen 61 und 75 Jahren lag und elfmal zwischen 46 und 60 Jahren. Ein besonderer Dank gilt dem Team um die Hospiz- und Pflegedienstleiterinnen Ruth Wiedemann und ihre Stellvertreterin Verena Kägl. Weiter informiert Stefan Scheck, dass die durchschnittliche Belegung im Jahr 2021 bei 61,3 Prozent lag und diese nach und nach gesteigert werden kann.

Die Vertreter der Hospiz- und Palliativ-Vereine ergänzten die Ausführungen und sie berichteten von corona-bedingten Unterbrechungen bei den ehrenamtlichen Besuchs- und Betreuungsdiensten. Mittel- und langfristig sollen diese Dienste zur Entlastung des Personals wieder stärker zur Geltung kommen. Bernaus Bürgermeisterin Irene Biebl-Daiber bedankte sich bei Stefan Scheck für die harmonische Zusammenarbeit und erklärte, dass durch das erhöhte Sterbeaufkommen im Bernauer Rathaus eine Verwaltungsanpassung erfolgte. Rosenheims Landrat Otto Lederer, der gerade bei Personaleinstellungen als Vorsitzender des Verwaltungsrates eine wichtige Funktion hat, stellte außerdem die Frage, dass die Unterstützung des Fördervereins zahlreiche Dinge ermöglicht, die sonst nicht geschehen könnten und er fügte hinzu: „Wir dürfen uns unglaublich glücklich schätzen, Alois Glück als Vorsitzenden an der Seite zu haben und dass die Zusammenarbeit mit den Hospizvereinen sowie mit allen Haupt- und Ehrenamtlichen von Verständnis und Wertschätzung geprägt ist“. Abschließend stellte Alois Glück fest: „Es gibt kaum eine Hospiz-Einrichtung in kommunaler Trägerschaft, schon gar nicht landkreisübergreifend, das Engagement der Kommunen sorgt für Stabilität und diese ist das breite Fundament für unseren Förderverein sowie für alle an den Hospiz-Aktivitäten Beteiligten“.

**Foto/s: Hätzelsperger** – Nach der Mitgliederversammlung im Chiemseehospiz: von links Resi Schmidhuber, stv. Landrätin Traunstein, Franz Burghartswieser – Kreisgeschäftsführer Caritas – AHD, Angelika von Oberritz, 2. Vorsitzende Hospizgruppe Prien, Stefan Scheck, Vorstand Chiemseehospiz gKu, Johannes Häberlein, 1. Vorsitzender Hospizverein BGL, Hans Äggel, Geschäftsführer Netzwerk Hospiz, Irene Biebl-Daiber, Bürgermeisterin Gemeinde Bernau, Otto Lederer, Landrat Rosenheim, Alois Glück, Vorsitzender Förderverein

Weitere Informationen: [www.chiemseehospiz.de](http://www.chiemseehospiz.de)



**Gemeinde Samerberg**

# Wir stellen ein!

**Mitarbeiter/in für die Verwaltung:  
Finanz- und Hauptverwaltung  
Teilzeit / Vollzeit**

Bewerbungen:  
Gemeinde Samerberg, Dorfplatz 3,  
83122 Samerberg  
gemeinde@samerberg.de  
Infos: Andreas Müllinger 08032 / 989 40

## Kategorie

1. Gesundheit & Corona

## Schlagworte

1. Bayern
2. Berchtesgaden
3. Bernau
4. Chiemgau
5. Chiemsee
6. Chiemseehospiz
7. FÄ¶rderverein
8. MÄ¼nchen-Oberbayern
9. Rosenheim



## 10. Traunstein